

IGS Lengede auf Zeitreise zu den Pyramiden

Lengede Die Schüler des 6. Jahrgangs waren zu Besuch im Roemer- und Pelizaeusmuseum in Hildesheim.

Auch in diesem Jahr tauchten rund 150 Schülerinnen und Schüler des 6. Jahrgangs in das Zeitalter der alten Ägypter ein. Sie besuchten das Roemer- und Pelizaeusmuseum in Hildesheim.

Das Thema Ägypten hat einen festen Platz im Fach Gesellschaftslehre an der IGS Lengede. Greifbar wurden kulturelle Besonderheiten wie die Kunst der Mumifizierung oder der mystifizierte Übergang in die Nachwelt. Im Museum nahmen die Schülerinnen und Schüler klassenweise an einer Führung teil. Dabei wurden ihre Fragen zum Thema Ägypten von engagierten Mitar-

beitern des Museums beantwortet. „Ist das etwa eine echt Mumie?“, fragte Melina Semmerling (6e). Zur Freude, aber auch zum Schrecken mancher, wurde diese Frage bejaht. „Und nicht nur die eines Menschen, sondern auch die eines echten Krokodils“, fügte Enrico Grass (6a) beeindruckt hinzu. Anschließend war noch Zeit für einen eigenen Rundgang durch das Museum. Ausgestattet waren alle Schüler nur mit Bleistift und einem Aufgabenblatt, das Fragen rund um den Museumsbesuch aufgriff. „Die Museumsrallye motiviert und bringt Spaß, die erarbeiteten Inhalte zu

vertiefen“, erklärte Maika Schüttele, Lehrerin für Gesellschaftslehre. „Mit der Rallye wird an diesem außerschulischen Lernort zudem die Eigenverantwortlichkeit der Schüler gefördert“, betonte Carolin Schmidt, Lehrkraft im Vorbereitungsdienst.

„Für mich wurde Geschichte lebendig, als bei der Führung erzählt wurde, dass Isis den ermordeten Osiris mumifiziert hat, so dass er im Jenseits weiterleben konnte“, so Lysan Kraft (6e). Die aktive Suche nach Erinnerung und der Erfahrung, wie die Ägypter lebten, bot einen prägenden Abschluss der Unterrichtseinheit.



Ole Grunst, Knud Reineke, Niklas Riedel, Marvin Arlt, Emily Karl und Sina Lohnau aus der 6c bestaunen Ausstellungsstücke aus dem Alltagsleben der Ägypter.